

ST ANSGARII



September bis November 2022

## INHALT

---

Seite	3	Geleitwort
Seite	6	Seniorenkreis am Donnerstag
Seite	7	Digitalcafé und Pilgern in der Adventszeit
Seite	8	Evangelische Jugend Bremen
Seite	9	Mittelaltermarkt und Predigtbattle
Seite	10	Gottesdienste
Seite	11	besondere Gottesdienste für Kinder und Familien
Seite	12	Musikalische Veranstaltungen
Seite	13	Musikalische Veranstaltungen
Seite	14/15	Termine
Seite	16	Seniorenfreizeit auf Langeoog
Seite	18	Die jüdische Gemeinde zu Besuch in Ansgarii
Seite	19	Taufest an der Weser
Seite	20	Eltern-Kind-Café für Ukrainer*innen im Gemeindegarten
Seite	22	Angedacht
Seite	23	Freude und Trauer
Seite	24	Kontakte

**Titelseite:** St. Ansgarii, Heinrich van Zütphen  
Bildrechte: AfÖ, Dembski, Gaede, Henke, Kirche Bremen, Rogge,  
Wendt, HGVorndran/ShalomNet

### Bankverbindungen

**Gemeinde St. Ansgarii**

IBAN: DE87 2905 0101 0001 1421 99  
Die Sparkasse Bremen

**Förderverein St. Ansgarii e.V.**

IBAN: DE61 2905 0101 0012 6753 85  
Die Sparkasse Bremen

**Kirchenmusik: Bremische Musikpflege**

IBAN: DE81 2905 0101 0001 0326 97  
Die Sparkasse Bremen

**Charlotte-Schultz-Haus**

IBAN: DE19 2905 0101 0012 2286 80  
Die Sparkasse Bremen

**Heinrich-von-Zütphen-Haus**

IBAN: DE51 2905 0101 0012 2249 03  
Die Sparkasse Bremen

**Cyriakus-Bödeker-Stiftung**

IBAN: DE05 2012 0000 0057 4770 02  
Berenberg-Bank

## GELEITWORT



Liebe Gemeinde,

1917, während des Ersten Weltkriegs, erschien ein Büchlein meines Vorgängers Julius Bode, mit dem Titel ‚Heinrich von Zütphen und die Zütphenkapelle‘. Darin geht es um den Reformator und den Ort, an dem dieser am 09.11.1522 die erste reformatorische Predigt in Bremen hielt; die Kapelle befand sich 1917 offenbar in einem miserablen Zustand. Folglich schließt Bode sein Opusculum so: „Was aber sollen [...] wir Ansgarianer tun, in dankbarer Erinnerung an diesen Helden, dem wir unsere Glaubensfreiheit verdanken? Ich meine, wir wollen die Kapelle unserer Kirche [...] mit ihren wunderschönen Gewölbjochen wieder herstellen. [...] Ein Freund unserer Kirche hat uns schon 10000 Mark geschenkt. Wer schenkt uns das andere, um dem Mann uns dankbar zu erzeigen, der uns die Segnungen der Reformation brachte und

damit dem deutschen Geiste zum Leben verhalf, der uns heute den Sieg sichert.“

Jede Zeit denkt in eigener Weise über ihre Vorbilder, Helden und Heiligen nach und projiziert ihre Weltanschauungen in sie hinein; auch Julius Bode war ein Kind seiner Zeit (und geschäftstüchtig zugleich). Den Segen des Glaubens, den nationalen „Geist“ und den – dann überraschend ausbleibenden – militärischen Sieg in einem Atemzug zu nennen, verschlägt uns aus heutiger Sicht die Sprache und erinnert uns zugleich an die ganz und gar unheilige Allianz von Kirche und Staat, die sich gegenwärtig in dem flächenmäßig größten Land unserer Erde etabliert hat. Das macht demütig.

Wenn wir heute an Heinrich von Zütphen, den Namensgeber eines unserer beiden KiTa-Häuser, denken, dann befreien wir ihn doch lieber von dem Märtyrer-Pathos und der Nationalheldenideologie – derlei ist von ihm nicht überliefert und er stammte ja ohnehin aus den Niederlanden und einer Zeit lange vor der Bildung von Nationalstaaten.

Wir wissen gar nicht so viel über diesen Reformator Bremens, der 1522 den so rasanten Übergang der Stadt Bremen von der „alten“ zur „neuen“ Lehre initiierte. Warum hatte er eigentlich so rasch so großen Erfolg? Lag's nur am Bier? Denn das durfte die „Geistlichkeit“, also die „altgläubigen“ Herren Kleriker, abgabefrei aus Ham-

## GELEITWORT

---

burg beziehen. Während alle normalsterblichen Nicht-Theologen Einfuhrzölle bezahlen mussten, bezogen die Priester das Gebräu quasi für lau(warm), um es dann – kein Scherz – an die Bremer Bürger weiterzuverkaufen. Im Mai 1522 reichten drei Bürgermeister und vier Ratsherren gegen alle möglichen rechtlichen Privilegien des Klerus Beschwerden (Gravamina) ein, doch ohne Erfolg. Da ist es nachvollziehbar, dass aufgebrachte Bürger in die Kurie eines Kanonikers von St. Stephani eindringen und dort eine Tonne Bier stahlen, um sie unter den Lauben des Rathauses zu verköstigen.

Der 1488 geborene Heinrich von Zütphen kam genau zur rechten Zeit. In Wittenberg hatte er als Augustinermönch im Kreis der Reformatoren Theologie studiert, war im Zuge von Auseinandersetzungen um die „neue Lehre“ in Antwerpen in Gefangenschaft geraten, dank der Hilfe „einiger tausend Weiber und Männer“ aber befreit und nun auf der Flucht, sozusagen en passant, von dem Ratsherrn Heinrich Esich, der zugleich Bauherr von St. Ansgarii war, gebeten worden, dort zu predigen. Die Stimmung an St. Ansgarii war keinesfalls einhellig proreformatorisch; die Kleriker der Gemeinde waren gegen „Bruder Heinrich“. Der selbst schrieb in einem Brief an seinen Freund Jakobus: „Darauf gelangte ich nach Bremen, wo mich die einen mit ebenso großem Argwohn betrachteten, wie mich

die andern gern hören wollten. Ich wurde jedoch mit einigen ansehnlichen Bürgern bekannt und als diese mich um eine Predigt baten, konnte ich nicht Nein sagen.“

Und so kam es, dass Bruder Heinrich am 09.11.1522 aufgrund seines Unvermögens, Bremer Bürgern eine Bitte abzuschlagen, in einer Seitenkapelle von St. Ansgarii die erste reformatorische Predigt in unserer Heimatstadt hielt. Rasch erhielten seine Predigten enormen Zulauf. Es kam zu Auseinandersetzungen, ja sogar zu einem Inquisitionsverfahren, in dessen Verlauf ein Vertreter des Erzbischofs die Predigten von Zütphens besuchte und dessen „häretische Sätze“ festhielt. Die Bauherren der Gemeinde und später auch der Rat der Stadt stellten sich jedoch hinter Heinrich, der zu seiner Selbstverteidigung Petrus und die Apostel mit den Worten zitiert haben soll: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ (Apg 5,29).

Und was bleibt heute von Heinrich von Zütphen? Was macht seinen Glauben und sein Denken aus? Über den rechtfertigungstheologischen Grundgedanken hinaus, dass Gott uns seine Liebe schenkt, sind es besonders zwei Dinge:

1. Zütphens Anti-Klerikalismus. So berichtet der Inquisitor des Erzbischofs, Heinrich habe doch tatsächlich gesagt, „dass es keinen Unterschied gebe zwischen Priestern und den Laien“, und dass „Priester, Mönche und

Laien mit der gleichen Strafe zu bestrafen seien, nämlich im bürgerlichen Gerichtsverfahren“ (à propos Bier). Diesen Gedanken des Priestertums aller Gläubigen können wir uns auch heute noch hinter die Ohren schreiben. Wir haben alle einen direkten Draht zu Gott – Pastor\*innen sind nur dafür da, uns darin zu unterstützen, die Antennen genauer einzustellen. Daraus können wir viel lernen in unserer Kirche in einer Zeit und Zukunft, in der es immer mehr darauf ankommen wird, wie wir als Gemeinde unser Zusammenleben uns vorstellen und gestalten wollen.

2. Zütphens Wille zur Tat. „Es gibt nichts Gutes außer man tut es“ – dieses Wort von Erich Kästner hätte Bruder Heinrich wohl gefallen. „Es möge jener Glaube vergehen, der vor Starrheit schläft und nicht den Geist fühlt, der ihn zu den Werken der Liebe drängt“, schreibt er in einer seiner Thesen von 1521. Ein Weckruf von einem Macher, so wirkt es. Wer sich von Gott geliebt weiß, der liebt weiter.

Liebe Gemeinde, wir haben allen Grund, diesen Bruder Heinrich zu feiern. Ohne unnötiges Pathos, aber mit sehr viel Freude und Ausgelassenheit und zugleich existenzieller Ernsthaftigkeit, wie es unserem Glauben entspricht. Wie haben wir das vor? Im Rahmen einer kleinen Dekade, nämlich

einem Zeitraum von zehn Tagen, wollen wir dieses Bremer Reformationsjubiläum gerne feiern. Bitte, die Termine ganz dick im Kalender eintragen: **30.10., 17.00 Uhr: Uraufführung des ‚Zütphen-Oratorium‘** von Keno Hankel, mit der Kantorei und anschließendem Empfang; u.a. mit dabei: Schriftführer Dr. Bernd Kuschnerus; bitte anmelden bei Frau Meyer (st.ansgarii@kirche-bremen.de Tel. 8413910).

**31.10., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst** zum Reformationsjubiläum mit Heinrich von Zütphen.

**05.11., 15.00-18.00 Uhr: Mittelaltermarkt** in der Gemeinde; ein buntes Gemeindefest mit vielerlei Attraktionen für Groß und Klein

**09.11., 18.00 Uhr: „Predigtbattle für Nicht-Pastoren“:** eine Art Wettkampf-Gottesdienst mit Menschen, die eine 4-minütige Predigt halten über die Frage „Worauf es wirklich ankommt!“; einzige Voraussetzung: sie dürfen keine Pastor\*innen sein (ganz im Sinne Heinrich von Zütphens).

Im Namen auch der Bauherren und des Kirchenvorstandes: Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Feier mit Euch und Ihnen allen!

*Ihr Benedikt Rogge*

## AUS DER GEMEINDE

---

### Seniorenkreis am Donnerstagnachmittag

Der Seniorenkreis *Herbstzeitlose* trifft sich regelmäßig einmal im Monat, in der Regel am 1. Donnerstag von 15 bis 17 Uhr unter der Leitung von Sabine Gaede. Nach einem besinnlichen Impuls von Pastor Rogge sorgen Ehrenamtliche mit Kaffee, Tee und Kuchen für das leibliche Wohl der Gäste. Die Treffen haben meist einen thematischen Schwerpunkt mit interessanten Gästen.

Die nächsten Termine und Themen sind:

- 1. September: Unsere Kleidung: Heute Mode - morgen Müll?  
Mit Ingeborg Mehser, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
- 13. Oktober: „Wir haben ein offenes Ohr – rund um die Uhr.“ Mit Peter Brockmann von der Telefon-Seelsorge Bremen
- 10. November: Thema noch offen

Neue Gesichter sind gern gesehen und immer herzlich willkommen. Schauen Sie doch einmal unverbindlich auf eine Tasse Kaffee oder Tee vorbei und lernen Sie die sympathische Runde kennen. Wir freuen uns auf Sie!

*Pastor Benedikt Rogge, Sabine Gaede und die Ehrenamtlichen*

#### **Herausgeber:**

Der Kirchenvorstand der St. Ansgarii-Gemeinde  
Schwachhauser Heerstraße 40  
28209 Bremen  
Tel. 0421/841391-0  
Redaktion: Pastor Dr. Benedikt Rogge  
Satz und Layout: Anita Veen  
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Auflage: 2.600 Stück  
Ausgabe Nr. 370  
Druck:  
STÜRKEN Print Productions, Bremen

**Redaktionsschluss: Ausgabe 370  
26. Oktober 2022**

### Einladung zum Digitalcafé im September

**Am 04., 11., 18. und 25. September** haben Sie direkt nach dem Gottesdienst – **zwischen 11 und 13 Uhr** – die Möglichkeit, sich digitale Geräte und ihre Funktionen genauer erklären zu lassen. Die Handy-Einstellungen stimmen nicht? Die App-Stores scheinen interessant, aber schwer zu bedienen? Der Einstieg in Soziale Medien fällt schwer? Das alles können Sie geschulte Jugendliche aus der Gemeinde fragen, die sich gerne Zeit

nehmen für Ihre Fragen. Bitte bringen Sie, soweit vorhanden, Ihr eigenes Gerät mit. Für jeden einzelnen Termin ist eine Anmeldung nötig, telefonisch oder per Mail. Geben Sie dabei auch an, welche Unterstützung Sie wünschen. Anmeldung bei Sabine Gaede, Tel. 841391 -30 oder [gaede@kirche-bremen.de](mailto:gaede@kirche-bremen.de)

*Sabine Gaede*

### Gemeinsam auf dem Weg sein - Pilgern in der Adventszeit

An vier Freitagen laden wir in der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr zu einem gemeinsamen Pilgergang ein. In Gemeinschaft, Zeiten der Stille und mit meditativen Texten wollen wir auf den Advent einstimmen.

**25.11.** - Thema: Vom Schweigen mit Bettina Schürg  
Treffpunkt: Ev. Kirche St. Georg, Kirchhuchtinger Landstraße  
Telefon: 0421 / 346 15 58

**02.12.** - Thema: Vom Ja-Sagen mit Almut Rüter  
Treffpunkt: Ev. Kirche Grambke, Grambker Heerstraße 9  
Telefon 0421 / 98 88 51 20

**09.12.** - Thema: Vom Erwartungsvoll-Sein mit Sabine Gaede  
Treffpunkt: Ev. St. Ansgarii-Kirche, Schwachhauser Heerstraße 40  
Telefon: 0421 / 84 13 91 30

**16.12.** - Thema: Vom Warten mit Christa und Martin Gottschewski,  
Treffpunkt: Vor dem Universum, Wiener Str. 1a - Telefon: 0163 316 33 16

Treffpunkte zu Beginn und Ende sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen erhalten Sie bei Bettina Schürg - [www.kirche-bremen.de/glauben-leben/glaube/pilgern](http://www.kirche-bremen.de/glauben-leben/glaube/pilgern).

## EVANGELISCHE JUGEND BREMEN



### Movie Night in einmaliger Atmosphäre

Die St. Veits Kapelle in Unser Lieben Frauen ist wohl der älteste begehbbare Raum Bremens – und damit die perfekte Kulisse für einen spannenden (Kinder-) Film. **Am 03. September heißt es um 15 Uhr in der Stadtkirche Unser Lieben Frauen: Film ab!**

Unbedingt Kissen und Decken mitnehmen, gerne auch zwei bis drei Freund\*innen und schon kann man sich es richtig gemütlich in dem kleinen Raum machen. Der Film wird vor allem für Kinder zwischen 6-12 Jahren interessant sein, eingeladen sind natürlich alle, die ein Herz für gute Movie Nights (...afternoons) haben!



*Elisa Schulz*

### Herzlich Willkommen, neuer Jahrgang!

Für insgesamt 61 Jugendliche begann der Konfirmandenunterricht. Einen grandiosen Start gab es gleich vom 25-26 Juni: Eine Kirchübernachtung in der Stadtkirche Unser Lieben Frauen mit allen Jugendlichen, inklusive Begrüßungsgottesdienst am Sonntag. Wir freuen uns auf eine reiche Zeit und viele gemeinsame Erfahrungen.



*Elisa Schulz*

### Anmeldung für den Konfi-Jahrgang 2023/2024

In den Sommerferien werden Jugendliche angeschrieben, die zwischen Juni 2009 und Juni 2010 geboren sind, mit umfassenden Informationen zu den jeweiligen Modellen. Falls Sie keine Post erhalten, melden Sie sich unbedingt in der letzten August Woche bei uns! Außerdem werden auf der Webseite von St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen die Anmeldeformulare zu finden sein. Auch Jugendliche aus anderen Gemeinden können an der Konfirmandenarbeit teilnehmen! **Anmeldezeitraum vom 01.- 30. September.** Im November erfahren alle Familien, in welcher Gruppe wir einen Platz anbieten können.

*Elisa Schulz*

## GROSSES GEMEINDEFEST FÜR ALLE GENERATIONEN

### Mittelaltermarkt am 05.11.2022

Ganz herzlich möchten wir Sie und Euch alle einladen, am **5. November, von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** zu unserem Mittelalterfest zu kommen. Wir machen eine spannende Zeitreise zurück in das Jahr 1522 – um 15.00 Uhr geht es los. Mal sehen, was uns da alles begegnet... Versprechen können wir jedenfalls schon, dass es für Kinder, Jugendliche und Erwachsene interessant wird: Zu essen, zu trinken, zu basteln, zusammen zu sein, zu hören zu singen und natürlich: Heinrich von Zütphen zu begegnen, dazu laden wir Sie und Euch alle ganz herzlich ein. Bitte, weitersagen! Wir freuen uns sehr auf das Fest!



*Für das Team: Benedikt Rogge*

### Gottesdienst mit Predigtbattle am 09.11.2022: Pastor\*innen nicht zugelassen

Ganz im Sinne Heinrich von Zütphens, der den direkten Draht zu Gott von jedem Menschen – das allgemeine Priestertum aller Gläubigen – ganz besonders betonte und die Priester mit ihren damaligen Privilegien und Sonderrechten scharf kritisierte, wollen wir am 09.11. um 18.00 Uhr zusammenkommen: „Worauf es wirk-

lich ankommt!“ – zu dieser Frage hören wir Kurz-Predigten. Nicht länger als vier Minuten und nicht von Pastor\*innen.

Wir freuen uns auf den Gottesdienst und die spannenden Beiträge. Unser Jugendvorstand ist auch mit dabei – auf geht's!

*Benedikt Rogge*



## GOTTESDIENSTE - 10.00 Uhr - wenn nichts anderes angegeben

### September

- |     |   |        |
|-----|---|--------|
| 04. | 12. Sonntag nach Trinitatis - mit Abendmahl -<br>mit capella ansgarii, Bach-Kantate BWV 137 | Rogge  |
| 11. | 13. Sonntag nach Trinitatis - mit der Kantorei  | Wenzel |
| 18. | 14. Stg. n. Trinitatis - Imke Howie und Thomas Gerlach, Trompeten                           | Rogge  |
| 25. | 15. Stg. n. Trinitatis - Familiengottesdienst - mit dem Kinderchor                          | Rogge  |

### Oktober

- |     |   |                      |
|-----|---|----------------------|
| 02. | Erntedank - mit Abendmahl   | Ulrich               |
| 09. | 17. Stg. n. Trinitatis - Familiengottesdienst - mit KiTa, CS-Haus, Kantorei                       | Rogge                |
| 16. | 18. Sonntag nach Trinitatis   | Prädikantin Boehme   |
| 23. | 19. Sonntag nach Trinitatis   | Konowalczyk-Schlüter |
| 30. | 20. Sonntag nach Trinitatis<br>Morgenandacht vor der Uraufführung des Zütphen-Oratoriums am Abend | Rogge                |
| 31. | Reformationstag - Familiengottesdienst; 500 Jahre Bremer Reformation                              | Rogge                |

### November

- |     |   |                 |
|-----|---|-----------------|
| 06. | Drittletzter Stg. d. Kirchenjahres - <b>10.30 Uhr</b> - mit Abendmahl   | Rogge, Gröttrup |
|     | <b>gemeinsamer Gottesdienst in Unser Lieben Frauen</b>  |                 |
| 09. | Tag der ersten reformatorischen Predigt in Bremen - <b>18.00 Uhr</b><br>„Predigtbattle“ unter Nicht-Pastor*innen, 4-Minuten-Predigten über die Frage:<br>„Worauf es wirklich ankommt“ |                 |
| 13. | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres - mit der Kantorei   | Wenzel          |
| 16. | Buß- und Bettag - <b>18.00 Uhr</b>  | Rogge           |
| 20. | Ewigkeitssonntag - Thomas Gerlach, Trompete   | Rogge           |
| 26. | Suizid-Gedenken - <b>17.00 Uhr</b>  | Oetken          |
| 27. | 1. Advent - Familiengottesdienst, mit KiTa, HvZ, Kinderchor   | Rogge           |

### Hinweise zu besonderen Gottesdiensten für Kinder und Familien

**Parallel zum Hauptgottesdienst um 10.30 Uhr in Unser Lieben Frauen**

18. September, 16. Oktober, 20. November

**Familiengottesdienst in St. Ansgarii um 10.00 Uhr:**

25.09.: mit dem Kinderchor; 09.10.: Erntedank;

31.10.: 500 Jahre Bremer Reformation (mit „Bruder Heinrich“);

27.11.: 1. Advent

### Spaghetti Gottesdienste im September - Es wird wieder lecker!

Ein Sahneschnittchen der Familiengottesdienste ist der Spaghettigottesdienst. Wie schön, **dass wir ihn am 4. September, 16 - 18 Uhr, gemeinsam im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen feiern können.** Auf spielerische Art und Weise erfahren wir von einer Bibelgeschichte um im Anschluss, passend zur Geschichte, zu basteln, malen, toben, entdecken!

Das gemeinsame Singen darf nicht fehlen und natürlich das gemeinsame Spaghetti-Essen zum Abschluss! Wer einmal da war, kommt wieder! Herzliche Einladung!

*Elisa Schulz*

### St. Martin - Laternenumzug

Am 11. November feiern St. Ursula, Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii gemeinsam St. Martin. Denn: Was ist eigentlich noch schöner, als gemeinsam Martinslieder zu singen und Laterne zu laufen? **Kommt am 11. 11. um 16.30 Uhr zu St. Ursula, Emmastraße 300!** Von dort machen wir uns auf den Weg zum Gemeindezentrum von Unser Lieben Frauen. Dort gibt es dann noch eine Zusammenkunft und einen kleinen Happen.



*Benedikt Rogge*

## MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

---

**Samstag, 3. September 2022 um 17 Uhr**

**Wir danken dir, Gott**

Kantaten BWV 29, 76 und 137 von Johann Sebastian Bach  
Vokalensemble capella ansarii  
Norddeutsches Barock-Collegium  
Leitung: Kai Niko Henke  
*Karten zu 20 Euro (ermäßigt 15 Euro). Freie Platzwahl.*

**Sonntag, 4. September 2022 um 10 Uhr**

**Kantate im Gottesdienst**

J. S. Bach, BWV 137 „Lobe den Herren“

**Mittwoch, 7. September 2022 um 18 Uhr**

**30-Minuten-Orgelmusik**

Mit Werken von Johannes Brahms  
An der Orgel: Alexander Rumpf  
*Der Eintritt ist frei - Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte.*

**Samstag, 24. September 2022 um 17 Uhr**

**Musik für 3 Trompeten und Orgel**

Mit Werken aus Barock und Romantik  
Trompeten: Thomas Gerlach, Imke Howie und Jan-Erik Bredehorst  
An der Orgel: Imke Marks  
*Der Eintritt ist frei - Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte.*

**Mittwoch, 5. Oktober 2022 um 18 Uhr**

**30-Minuten-Orgelmusik**

Mit Werken von Reincken und Kuhnau  
An der Orgel: Prof. Wolfgang Baumgratz  
*Der Eintritt ist frei - Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte.*



## MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

**Samstag, 8. Oktober 2022 um 17 Uhr**

### Klangwelten

Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart

Sonus Vocalensemble / Leitung: Benjamin Kirchner / Orgel: K. N. Henke

*Der Eintritt ist frei - Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte.*

**Sonntag, 30. Oktober 2022 um 17 Uhr**

### Uraufführung "Zütphen-Oratorium" von Keno Hankel

Solisten, Kantorei St. Ansgarii, Norddeutsches Barock-Collegium

Leitung: Kai Niko Henke

Weitere Informationen werden auf der Website [www.ansgarii.de](http://www.ansgarii.de),  
sowie durch Plakataushang bekannt gegeben.

**Mittwoch, 2. November 2022 um 18 Uhr**

### 30-Minuten-Orgelmusik

Mit Werken von Daniel Magnus Gronau u.a.

An der Orgel: Kai Niko Henke

*Der Eintritt ist frei - Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte.*

**Samstag, 12. November 2022 um 19 Uhr**

### Jazz-Seasons

Das Jazzquintett hanseSWINGprojekt präsentiert mit Klassikern des ‚Great American Songbook‘ einen jazzigen Spaziergang durch die Jahreszeiten. Angereichert durch deutsche Lyrik, sowie musikhistorische Informationen, erwartet das Publikum ein gut zweistündiges Programm im großen Saal des Gemeindehauses.

*Eintrittskarten zu 15 Euro (erm. 10 Euro) an der Abendkasse.*

*Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Café-Dienstag zugute.*

*Für das leibliche Wohl wird ein Wein- und Brezelstand angeboten.*

**Sonntag, 20. November 2022 um 17 Uhr**

### Konzert am Ewigkeitssonntag

Mit Werken für Trompete und Orgel von Mozart, Mascagni, Bach, Telemann u.a.

Thomas Gerlach, Trompete / Kai Niko Henke, Orgel

*Karten zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) an der Abendkasse ab 16.30 Uhr.*

*Freie Platzwahl.*

## TERMINE

---

### Ganzheitliches Gedächtnistraining

(Sabine Gaede, Tel. 841 391 30)  
**montags**, ab 5. September  
10.00 - 11.30 Uhr im Gartensaal

### Italienischkurs

(Angela Siol, Tel. 346 75 075)  
**dienstags**, 10.00 - 11.30 Uhr,  
im Gartenzimmer, bitte anmelden

### Café Dienstag

**Ausgabe Lunchpakete**  
(Sabine Gaede und Team)  
**dienstags**, 9.00 - 12.00 Uhr

### Diakonischer Kreis

(Sabine Gaede, Tel. 841 391-30)  
**mittwochs**, 31. August, 5. Oktober,  
2. und 13. November  
10.00 Uhr im Gartenzimmer

### Gymnastik für Senioren

(Christiane Ribbentrop, Tel. 34 77 824)  
**mittwochs** 11.00 - 11.45 Uhr  
im Garten oder Gemeindesaal

### Gesprächskreis „Gott und die Welt“

(Benedikt Rogge, Tel.: 69508183)  
**mittwochs**, 14. September, 12. Oktober,  
16. November  
20.00 Uhr im Gartensaal

### Gesprächskreis „Israel-Palästina“

(Hans Hedemann)  
**jeden ersten Mittwoch im Monat**  
5. Oktober, 2. November  
19.30 - 21.00 Uhr im Gartensaal

### Seniorenkreis *HERBSTZEITLOSE*

(Pastor Rogge, Sabine Gaede und Ehren-  
amtliche),  
**donnerstags**, 1. September, 13. Oktober,  
10. November  
15.00 - 17.00 Uhr - im Gartensaal

### Viertelfreunde - [www.viertelfreunde.de](http://www.viertelfreunde.de)

(Maren Wilkens, Tel. 0171-1925385)  
Besuche bei Seniorinnen und Senioren nach  
Verabredung

### Kükenkreis I und II

(Christina Murasch/Andrea Zündel)  
(Inge Brause/Kerstin Ramke)  
**montags**, 8.30 - 12.30 Uhr  
**dienstags**, 8.30 - 12.30 Uhr  
**donnerstags**, 8.30 - 12.30 Uhr  
Für Kinder zwischen 1 1/2 und 3 Jahren

### Konfirmand\*innenarbeit

14tägig, **dienstags**, **ULF**  
16.30 - 18.15 Uhr  
14tägig, **donnerstags**, **St. Ansgarii**  
16.30 - 18.15 Uhr

### Jugendkeller

**Jeden 3. Freitag im Monat**,  
17.00 - 20.00 Uhr

## TERMINE

### Chormusik - Kantorei

(Kantor Kai Niko Henke) im Chorsaal  
donnerstags, 19.45 - 22.00 Uhr

### Kinderchor und Jugendkantorei

(Sabrina Reidt, Tel 0176-30 78 55 41)  
mittwochs, 15.15-18.30 Uhr im Chorsaal

### Gemeindechor

(Kantor Kai Niko Henke) im Chorsaal  
dienstags, 18.00 - 19.15 Uhr

Weitere Informationen zu den Konzerten  
und unseren musikalischen Gruppen finden  
Sie auf unserer Website [www.ansgarii.de](http://www.ansgarii.de)

**Übrigens: ein Wort zum Café Dienstag.** Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe (Juni 2022) befinden wir uns mitten in der Sammlung von Spenden für die auszuschreibende Stelle ‚Aufsuchende Seelsorge/Café Dienstag‘. Um die Fortführung der so wichtigen Arbeit unseres Café Dienstag zu gewährleisten, muss die Gemeinde für Personal- und Sachkosten jährlich rund 18.000 € aufbringen; zunächst ist dies auf zwei Jahre befristet, eine Fortführung streben wir unbedingt an. Wer spenden kann und sich an der Finanzierung beteiligen möchte oder hierzu nähere Informationen wünscht, der wende sich gerne an Sabine Gaede oder Benedikt Rogge.



**Bohlken & Engelhardt**  
BEERDIGUNGS-INSTITUT

**Wir helfen Ihnen  
im Trauerfall und bei der  
Bestattungsvorsorge.  
Vertrauen Sie  
unserer langjährigen  
Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen  
Telefon 0421 21 20 47  
[www.bohlken-engelhardt.de](http://www.bohlken-engelhardt.de)



**Otte**  
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Trauerbinderei
- Moderne Floristik

**Friedhofsgärtnerei Otte GbR**  
Heinstraße 1 / Ecke Friedhofstraße  
28213 Bremen  
Telefon: 04 21 / 21 35 32  
Telefax: 04 21 / 21 35 30

e-mail: [info@friedhofsgaertnerei-otte.de](mailto:info@friedhofsgaertnerei-otte.de)  
<http://www.friedhofsgaertnerei-otte.de>

Vertragsgärtner der Nordwestdeutschen  
Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

## SENIORENFREIZEIT LANGEOOG 2022

---

### Seniorenfreizeit auf Langeoog vom 19. - 25. Juni 2022

Lange entbehrt und herbeigesehnt geht es endlich wieder auf Fahrt zum schönen Haus Meedland auf der Insel Langeoog. Wir besteigen den Bus vor der Kirche, dann die Fähre und am Ende das bunte Inselbähnchen. Am Ziel angekommen, staunen wir, die an Straßenlärm und Gefahren gewöhnten Großstadtmenschen, über die plötzliche Stille: schlendernde, zufrieden ausschauende Fußgänger\*innen, leise Radfahrer\*innen auf holprigen Wegen. In der Luft empfängt uns ein wundersamer Duft, die sinneshungrigen Augen entdecken überall in den Dünen handtellergroße rosa und weiße Rosenbüsche in saftigem Grün.

Freude und Dank erfüllt uns angesichts dieser herrlichen Schöpfung

Wir haben in Sabine und Gulla zwei erfahrene Begleiterinnen, die umsichtig und liebevoll alles für uns 13 Seniorinnen und einem Senior organisieren. Sie bieten uns Begleitung und Unterstützung an, aber lassen uns Freiheit, das zu tun, was wir brauchen und möchten. Vor dem Frühstück bietet Gulla Sitzgymnastik an und nach dem Frühstück Sabine eine Morgenandacht in der dafür vorgesehenen Kapelle.

Beides tut uns gut und wird fröhlich mitgemacht.



## SENIORENFREIZEIT LANGEOOG 2022

### Gefahrlos plantschen im Nordseewasserbett

Das Wetter ist prima und lässt Vieles zu: barfuß über den warmen Sandstrand stapfen, Fahrräder mieten oder schwimmen gehen, ob im Hallenbad oder draußen bei bereits 16° Wassertemperatur in der von den Gezeiten unabhängigen Lagune. Hier lernen wir eine geniale Erfindung kennen, die es gehbehinderten Menschen ermöglicht, sich im Nordseewasser ohne Gefahr zu tummeln. Olaf Gedrowitz von der DLRG Langeoog hält von erhöhtem Platz Ausschau, um unseren drei Interessentinnen seine verschiedenen Modelle von Wasserfahrzeugen vorzustellen. Es gibt ein liegestuhlähnliches Gummiboot, in dem die Person mit Unterstützung von Olaf im Nordseewasserbett plantscht. Und thronähnliche Sessel mit dicken Gummireifen,



von Gulla und Sabine ins Wasser geschoben, werden die Seniorinnen darin vom Meer umspült. Es ist ein famoser Anblick! Weitere Höhepunkte sind die von Pferden gezogene gelbe Kutsche, die uns zur Meierei bringt, und das traditionelle Dünensingen am Wasserturm und viel Vergnügen beim Boccia-Spielen mit allen am Nachmittag.

Kein Tag endet, ohne dass wir gemeinsam mit unseren Begleiterinnen innere Einkehr halten. Wir sind eine Weile still in Gedanken an unsere Erlebnisse versunken und danken unserem Guten Gott für seine Wohltaten.

*Veronika Maneth*



## DIE JÜDISCHE GEMEINDE ZU BESUCH IN ST. ANSGARII

### Gemeinsamer Kanongesang am 19. Juni

Das Schönste war für mich persönlich, dass unsere jüdischen Nachbar\*innen und wir gemeinsam Kanon gesungen haben. Überhaupt ging es beim Gegenbesuch unserer Nachbar\*innen wieder mal sehr musikalisch zu, wie auch schon bei unserem Besuch im vergangenen November: Mit Violinenspiel und Paul Gerhardt, mit ukrainischen Liebesliedern und Kanongesang „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“. In kleinen Gruppen, ein wenig rotierend, wie beim „Speed-Dating“, haben wir uns an diesem Sonntag ein weiteres Stückchen besser kennen- und schätzen gelernt, haben uns miteinander ausgetauscht, über Ernstes gesprochen und viel gelacht. Da lässt sich nur sagen: „Danket, danket dem Herrn“ – auch dieser Kanon basiert auf einem der Psalmgebete, die zum „Kanon“ der Heiligen Schriften unserer beiden Religionen ge-



hören. Ganz Herzlichen Dank für alle Vorbereitung und Organisation auch besonders an Monika Sain sowie an Sabine Pollok, Rosemarie Langer, Uta Michael und Ulrich Hoffmann. Wir freuen uns auf das nächste Treffen – vielleicht im Oktober.

*Benedikt Rogge*



## TAUFFEST AN DER WESER

### Ja, mit echtem Weserwasser!

Zwei Fragen wurden besonders oft gestellt:  
1. „Tauft Ihr in der Weser?“ – Antwort: Drei Kollegen haben in der Weser stehend getauft, allerdings ohne Tauchmanöver einzuleiten.

2. „Wenn nicht, tauft Ihr dann mit Weserwasser?“ – Antwort: Ja, das haben alle Pastor\*innen aus den Gemeinden getan, die sich am Tauffest am 19.06. am Café Sand an der Weser beteiligt haben. Und wer kann schon von sich behaupten: mit echtem Weserwasser getauft zu sein?! Das ist etwas ganz Besonderes! Rundum schön war es, dieses erste Bremer Tauffest. Die große Bühne mit der großartigen Band „Vocals & Chords“ unter der Leitung von Frank Harress – die Nachsichtigkeit des Wetters, das genau zum richtigen Zeitpunkt strahlte – die Organisation, v.a. durch die Pastoren Hans-Jürgen Jung und Sebastian Schneider – die zahlreichen Menschen: 52 Taufen haben wir



gefeiert! – die Hilfe der vielen, jugendlichen Ehrenamtlichen – die Freude und gute Stimmung der Familien an unserer „grünen“ Taufstelle von St. Ansgarii. – die Mithilfe der DLRG – die Picknick- und Strandatmosphäre – das Essen, die Apfelschorle – die Gegenwart Gottes, denn es gilt ja: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind ...“ Ein einfach großartiges Fest! To be repeated.

*Benedikt Rogge*



## SPIEL UND SPASS IM GEMEINDEGARTEN

---

### Eltern-Kind-Café für Ukrainer\*innen

Seit inzwischen über zwei Monaten gibt es das Eltern-Kind-Café für geflüchtete Ukrainer\*innen in unserem Gemeindegarten, drei Mal die Woche, drei Stunden lang. Mit hohem Einsatz wird es von Julia Lüpke und Nora Räddecke, die auch zu unserem Kirchenvorstand gehört, koordiniert und organisiert, mit großem Engagement von den 26 Ehrenamtlichen gefüllt und – das lässt sich sagen – als Bereicherung von den bis zu 30 Eltern und Kindern, die kommen, erlebt. Nicht alle, aber viele sind in den Messehallen 6 und 7 untergebracht. In unserem Gemeindegarten haben sie eine kleine Auszeit, können Frisbee, Federball und andere Outdoor-, Brett- oder Kartenspiele spielen. Das hat auch Matthias Dembski von der Kirchenzeitung der BEK neugierig gemacht. Er hat Christian Ribbentrop aus unserer Gemeinde beim Schachspielen mit Darya (Name geändert) über die Schulter geschaut und schreibt: „Der pensionierte

Kinderarzt und die Schülerin blicken konzentriert auf das Schachbrett. Darya kennt die Regeln bestens. <<Ich habe Schach in der Schule gelernt, das ist in der Ukraine sehr verbreitet<<, erzählt sie. Christian Ribbentrop spricht mit ihr Deutsch, zeigt dann und wann mögliche Züge auf dem Schachbrett. Die beiden verstehen sich blendend, sie lachen viel und die zweite Partie gewinnt Darya und freut sich.“ (M. Dembski) – Ein wenig Deutsch wird also auch gelernt – vielleicht in Zukunft auch noch mehr – und auf den schön gedeckten Tischen stehen Saft, Wasser und allerlei Knabbereien bereit. Für die Eltern gibt es Kaffee und für die Kinder manchmal – je nach Wetter – auch ein Eis. Bisweilen geht es auch in den Jugendkeller, an die Tischtennisplatte und den Kicker.

Mal sehen, wie lange das Angebot in dieser Form fortbestehen wird. Es ist offen, wie lange die Messehallen weiterhin als Unterbringungsort für Geflüchtete dienen sollen. Wichtig ist nur, dass die Kinder und ihre Eltern sich, wenn sie bei uns sind, willkommen fühlen und in diesen Stunden eine gute Zeit haben. Allen Ehrenamtlichen, die helfen, dies zu ermöglichen, möchte ich im Namen der Gemeinde ganz herzlich danken.

*Benedikt Rogge*



Infos unter 0421-346 83 83 !



Wüstenrot Immobilien

## Heute schon an morgen denken. Mit uns erben und vererben Sie Ihre Immobilie erfolgreich.

Wir sind die deutschlandweit ersten Immobilienmakler mit der geprüften Qualifikation „**Fachmakler für Erbschaftsimmobilien (EBZ)**“. Unsere Kompetenz ist Ihre Sicherheit.



- Professionelle Marktpreisermittlung
- Diskrete Beratung zu geplanter Immobilienvererbung\*
- Kompetente Begleitung bei Verkauf oder Vermietung von Erbschaftsimmobilien
- Vermittlung von Immobilien bei unter Betreuung stehenden Eigentümern

\* Keine Rechtsberatung

**Hartmut Sahli**  
Fachmakler für Erbschaftsimmobilien (EBZ)  
Telefon 0421 346 83 83  
hartmut.sahli@wuestenrot.de



 wohnen heißt  
**wüstenrot**

## ANGEDACHT

---

### Lieblingslektüre

Wenn ich jemanden fragen würde, was sie oder er gern liest, welcher Art die Lieblingslektüre ist, würde ich davon ausgehen, dass ein bestimmter Buchtitel, bestimmte Autoren, ein interessantes Fachgebiet genannt würden.

Und was würde ich selbst in einem solchen Fall antworten? Die Antwort wäre: Die Kinderzeitung mit Robby (täglich im WK), „Zisch“ (einmal pro Woche im WK) „Dein Spiegel“ (einmal im Monat). Und warum diese für Kinder verfassten Artikel?

Es gibt doch die ganz normale Tages- und Wochenzeitung, es gibt ein gut gefülltes Bücherregal! Ja, gibt es, aber... Meine Lieblingslektüre ist eben eine ganz andere. Und sie ist nicht nur einfach und entspannend zu lesen, sondern vermittelt immer wieder auch Wissen, neues und in Vergessenheit geratenes.

Gerade in den vergangenen Tagen habe ich noch (wieder) bei Robby gelernt, wie Meerjungfrauen durch das Wasser gleiten (24. Juni), was Asteroiden sind (25. Juni), wie es um Hörnchenbeutel steht (26. Juni). Und die „Zisch“ (Zeitung in der Schule, nur von Schülerinnen und Schülern verfasst) steckt jedesmal voll von wissenswerten Dingen.

Ich bin stets wieder erstaunt, mit welchen Fragen und Problemen die Schülerinnen und Schüler sich beschäftigen, mit welcher Intensität sie forschen und nach Antworten suchen. Und wie sie Erwachsenen durch ihre Arbeit für viele Gebiete erst die Augen öffnen.

Ein besonderes Highlight war ein fiktives Gespräch der Klasse mit Goethe, das aber auf Tatsachen aufbaute („Zisch“ vom 20.6.) „Zisch“ ist gerade für nicht mehr ganz junge Leserinnen und Leser eine erfrischende und spannende Lektüre.

Mit seinen 66 Seiten hat „Dein Spiegel“ - ganz im „Spiegel-Look“ - ein ganz anderes Format. Ich kaufe die Zeitschrift für meinen Enkel, aber bevor er sie bekommt, ist sie „Mein Spiegel“! Ein leichter Einstieg in die Welt der Politik, Wirtschaft, Kultur, des Sports. Meine Lieblingslektüre ist natürlich immer schnell gelesen; für an zweiter Stelle stehende Texte wie Tages- und Wochenzeitung bleibt Zeit genug.

Für deren Informationen bin ich ja auch durch „Robby“ „Zisch“ und „Spiegel“ schon gut vorbereitet.

*Dr. Helga Kats*

## FREUDE UND TRAUER

### Getraut wurden:

Hanna Gering u. Niklas Meyer

### Getauft wurden:

Leah Louise Witte,  
Julie Antonia Grete Jürgens,  
Leonora Tietjen,  
Maximilian Tietjen  
Lotta Meyer-Heye  
Jesper Rok Lerch,  
Liara Plättner

### Bestattet wurden:

Waltraut Elisabeth Nethe, geb. Biegay  
Monika Hedwig Agnes Hülsmann, geb. Böttcher  
Ulrike Brockmeyer  
Traute Ehlebracht, geb. Apmann  
Elfriede Steinweg, geb. Heydorn  
Ingrid Busch  
Sybilla-Antoinetta Wunder, geb. Niehaus



**TIELITZ**  
BESTATTUNG

BESTÄTTER

Friedhofstraße 19  
28213 Bremen

„Am Ende will ich,  
dass alles gut ist.“

Als Träger des Markenzeichens stehen wir für Qualität und Vertrauen.

Tag und Nacht 0421 - 20 22 30 [www.tielitz.de](http://www.tielitz.de)

## K O N T A K T E

### Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstraße 40  
28209 Bremen

**Monika Meyer**

Tel. 0421 . 841 391-0; Fax 841 391-10  
st.ansgarii@kirche-bremen.de

**Sandra Tierp**

Tel. 0421 . 34 66 99 56  
unser-lieben-frauen@kirche-  
bremen.de

### Bürozeiten

montags/mittwochs/donnerstags  
9.00 - 13.00 Uhr  
dienstags 14.30 - 17.30 Uhr  
**(nicht in den Ferien)**  
freitags 10.00 - 13.00 Uhr

### Pastor

**Benedikt Rogge**

Tel. 0421 . 69 50 81 83  
benedikt.rogge@kirche-bremen.de

### Verwaltender Bauherr

**Dr. Caspar Börner**

Tel. 0421 . 349 89 21  
caspar.boerner@yahoo.com

### Kantor

**Kai Niko Henke**

Tel. 0421 . 34 34 35  
kai-niko.henke@kirche-bremen.de

### Sozialpädagogin

**Sabine Gaede**

Tel. 0421 . 841 391-30  
gaede@kirche-bremen.de

### Diakonin

**Elisa Schulz**

Tel. 0421 . 841 391-31  
elisa.schulz@kirche-bremen.de

### Heinrich-von-Zütphen-Haus

**Bastian Barmbold**

Tel. 0421 . 34 69 535  
kita.heinrich-von-  
zuetphen@kirche-bremen.de

### Charlotte-Schultz-Haus

**Ekkehard Thiem**

Tel. 0421 . 34 51 55  
kita.st-ansgarii@kirche-bremen.de

### Hausmeister

**Ulli Walz**

Tel. 0172 . 519 2228

**Detlef Wohltmann**

Tel. 0421 . 3 30 31-0